

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christoph Hoffmann, Alexander Graf Lambsdorff, Till Mansmann, Renata Alt, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Oliver Luksic, Till Mansmann, Alexander Müller, Frank Müller-Rosentritt, Hagen Reinhold, Dr. Stefan Ruppert, Frank Sitta, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Gerald Ullrich, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Waldflächenbilanz in der Entwicklungszusammenarbeit

Die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP „Entwicklungszusammenarbeit und organische CO₂-Speicherung“ auf Bundestagsdrucksache 19/3211 wirft weitere Fragen auf. Die Antwort enthält vor allem allgemeine Aussagen zu Walderhaltung sowie Waldaufbau und bezieht sich dabei ausschließlich auf die Konzept- bzw. die Bewilligungsebene. Es werden jedoch keine Angaben zum tatsächlichen Vollzug gemacht; auch fehlt eine Differenzierung in die Beiträge der Finanziellen und der Technischen Zusammenarbeit. Für die Bewertung der Effektivität des Waldportfolios der Bundesregierung ist es überdies wichtig in Erfahrung zu bringen, wie sich die Waldflächenbilanz in jenen Ländern, in denen die Bundesregierung engagiert ist, insgesamt entwickelt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Zahlen zur Waldflächenbilanz liegen der Bundesregierung für jene Partnerländer der Entwicklungszusammenarbeit vor, in denen die Bundesregierung in der Erhaltung, der Restaurierung, der Neuaufforstung und/oder der nachhaltigen Bewirtschaftung von Wald engagiert war bzw. ist (bitte tabellarisch nach Partnerländern für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln)?
2. In welcher Größenordnung haben deutsche Mittel im Vollzug der letzten zehn Jahre in diesen Ländern zu einer positiven Entwicklung der Waldflächenbilanz beigetragen (bitte nach bi- und multilateralem Mitteleinsatz aufschlüsseln)?

3. Wie viele Hektar (ha) Wald in Frage 2 wurden
 - a) erhalten,
 - b) restauriert,
 - c) neu aufgeforstet,
 - d) nachhaltig bewirtschaftet(bitte tabellarisch nach Partnerländern aufschlüsseln)?
4. Wie viele Hektar Wald in Frage 2 entfielen auf welches Bundesministerium (bitte tabellarisch nach Partnerländern aufschlüsseln)?
5. Wie hoch sind die Anteile der Finanziellen und wie hoch die der Technischen Zusammenarbeit am Waldportfolio der Bundesregierung (bitte tabellarisch nach Partnerländern aufschlüsseln)?
6. Wie ist die Relation zwischen eingesetzten Mitteln (in Euro) und den erzielten Ergebnissen (in Hektar erhaltenem, restauriertem, neu aufgeforstetem und/oder nachhaltig bewirtschaftetem Wald; bitte tabellarisch nach Partnerländern sowie nach bi- und multilateralem Mitteleinsatz aufschlüsseln)?
7. Wie ist die Relation in Frage 6 in Bezug auf die Zweckbindung (bitte tabellarisch in die Kategorien Erhaltung, Restaurierung, Neuaufforstung und nachhaltige Bewirtschaftung aufschlüsseln)?
8. Wie ist die Relation (Euro/ha) zwischen im Forstbereich eingesetzten Mitteln aller Geber und der Entwicklung der Waldflächenbilanz insgesamt (bitte tabellarisch nach Partnerländern aufschlüsseln)?
9. Verfolgt die Bundesregierung eine Zielmarke, wie viele Hektar Wald in Partnerländern der Entwicklungszusammenarbeit unter Berücksichtigung aller entsprechenden Programme und Finanzierungsinstrumente mit deutscher Beteiligung erhalten, restauriert, neu aufgeforstet und/oder nachhaltig bewirtschaftet werden sollen (bitte Zahlen in Hektar sowie konkreten Zeitraum angeben)?

Falls nein, warum nicht?
10. Gibt es Bestrebungen der Bundesregierung, das auf Bundestagsdrucksache 19/3211 dargelegte anteilige Verhältnis zwischen bi- und multilateralem Waldportfolio zukünftig stärker zugunsten des multilateralen Engagements zu verschieben?

Wenn ja, wann und in welchem Ausmaß?

Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 8. August 2018

Christian Lindner und Fraktion